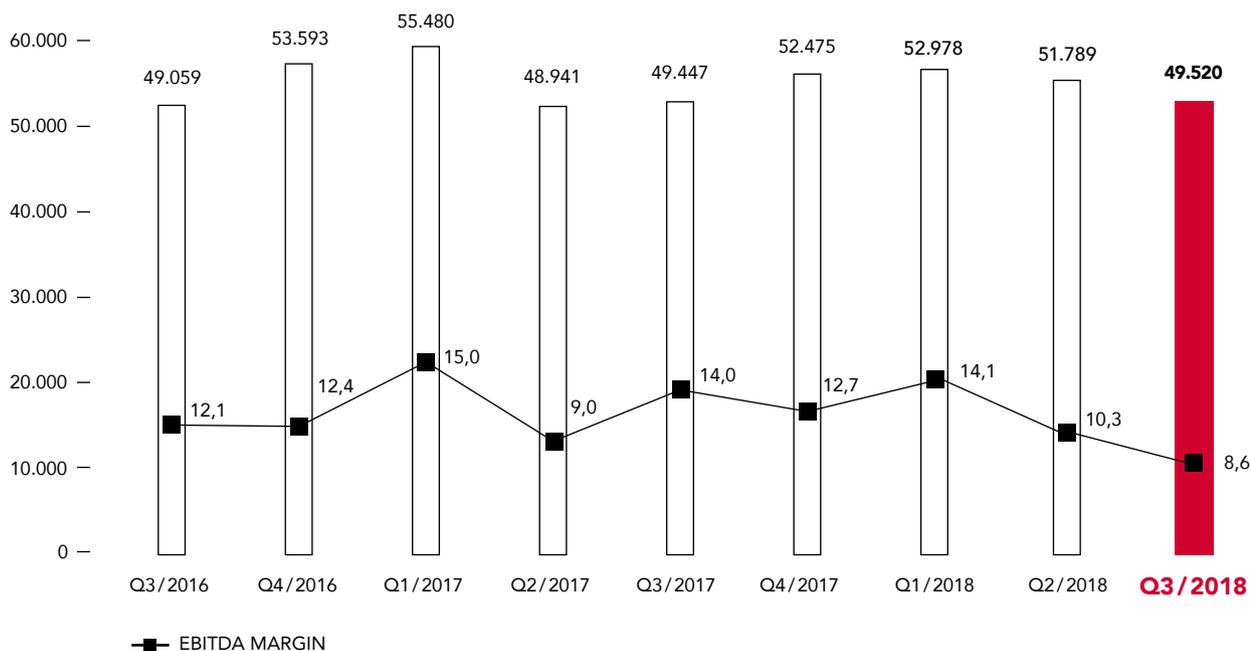




Kennzahlen

UMSATZ NACH QUARTALEN (in TEUR)



WERTE GEMÄSS KONZERNABSCHLUSS (in TEUR)

	Q3/2016	Q4/2016	Q1/2017	Q2/2017	Q3/2017	Q4/2017	Q1/2018	Q2/2018	Q3/2018
Umsatzerlöse	49.059	53.593	55.480	48.941	49.447	52.475	52.978	51.789	49.520
Veränderung zum Vorjahres- quartal in Prozent	6,4%	7,7%	8,1%	-0,2%	0,8%	-2,1%	-4,5%	5,8%	0,1%
Umsatzerlöse (währungsbereinigt)									49.416
Veränderung zum Vorjahres- quartal in Prozent									-0,1%
EBITDA	5.955	6.623	8.306	4.403	6.919	6.688	7.447	5.324	4.245
in Prozent der Umsatzerlöse	12,1%	12,4%	15,0%	9,0%	14,0%	12,7%	14,1%	10,3%	8,6%
EBITDA (bereinigt *)									4.644
in Prozent der bereinigten Umsatzerlöse									9,4%
Konzernergebnis	1.258	933	2.198	-70	1.252	1.269	2.196	954	81
in Prozent der Umsatzerlöse	2,6%	1,7%	4,0%	-0,1%	2,5%	2,4%	4,1%	1,8%	0,2%
Bereinigter Free Cashflow**			4.251	2.457	1.270	1.807	3.413	89	758
Eigenkapital	36.593	35.946	38.267	33.497	33.587	32.959	34.000	34.511	34.897
in Prozent der Bilanzsumme	21,6%	21,5%	22,8%	20,7%	20,2%	19,4%	20,2%	19,8%	20,0%
Nettoverschuldung***	17.998	19.786	17.709	18.632	18.778	19.460	17.342	21.372	24.066
Nettoverschuldungsgrad in Prozent***	49%	55%	46%	56%	56%	59%	51%	62%	69%
Aktienkurs zum Perioden- ende (in Euro)	4,26	5,49	5,28	5,98	4,74	4,66	3,80	3,31	4,03
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,08	0,04	0,14	-0,01	0,08	0,08	0,14	0,06	0,01

* bereinigt um Währungseffekte und (Q1/2018) JUMP-Aufwendungen

** Steuerungsgröße seit Anfang 2017

*** Angaben 2016 / Q1-2016 / Q3 in 2016 / Q4 angepasst

Wachstum wie geplant – Transformation im Fokus

Umsatz und Ergebnis (bereinigt) in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 verbessert

FP erzielt **Umsatz** von 154,3 Mio. EUR und wächst währungsbereinigt um 2,2 % auf 157,3 Mio. EUR

EBITDA erreicht 17,0 Mio. EUR und steigt bereinigt um negative Währungseffekte und Aufwendungen für das ACT-Projekt JUMP um 2,7 % auf 20,2 Mio. EUR

Bereinigter **Free Cashflow** erreicht 4,3 Mio. EUR

Aufwendungen für **JUMP** von 1,4 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2018

Prognose für das Geschäftsjahr 2018 bestätigt

3. Quartal 2018

HIGHLIGHTS

JULI

ISReasy hilft Konsolidierungskunden

Francotyp-Postalia bringt im Bereich Mail Services eine neue Softwarelösung für die 2018 eingeführten Infrastrukturrabatte (ISR) der Deutschen Post AG auf den Markt. ISReasy ist eine SaaS (Software as a Service)- und Standalone-Lösung. Sie macht den Abgleich der Rechnungsgutschriften im Zuge der Rückerstattungen durch die Deutsche Post und dem jeweiligen Konsolidierer transparent. Die Softwarelösung hilft Unternehmen dabei, schnell und unkompliziert den Infrastrukturrabatt bestmöglich auszuschöpfen und Fehlerquellen zu identifizieren.

AUGUST

IoT-Technologie erschließt FP neue Märkte

Die Karberg & Hennemann GmbH & Co. KG, ein führender deutscher Anbieter von Systemen zur Reinhaltung von Öl in industriellen Anlagen, ist im Geschäftsjahr 2018 der erste Großkunde, der IoT-Technologie von FP einsetzt. FP Gateways, Module zur sicheren Datenübertragung in die Cloud, sind Kern einer gemeinsam entwickelten Lösung, die Karberg & Hennemann weltweit zur Fernüberwachung seiner Systeme einsetzt.

Übernahme in den USA

Francotyp-Postalia übernimmt den Geschäftsbetrieb eines US-amerikanischen Online-Händlers für Frankiermaschinenzubehör. Im Rahmen der Wachstumsstrategie ACT verstärkt FP mit dieser Akquisition die Vertriebsaktivitäten in den USA, erweitert seine Kundenbasis und beschleunigt das Marktanteilswachstum.

SEPTEMBER

Erweiterte Partnerschaft mit Bundesdruckerei

FP Sign-Kunden profitieren von der erweiterten Kooperation mit der Bundesdruckerei. Durch die Anbindung an die digitale Signaturlösung sign-me der Bundesdruckerei-Tochter D-TRUST können Verträge ohne separate Signaturkarte rechtsgültig unterzeichnet und Dokumente schnell und sicher über mobile Endgeräte ausgetauscht werden.

Ausschreibung in Großbritannien gewonnen

Bei einer Ausschreibung der „National Health Services - Blood and Transplant“ setzt sich FP in Großbritannien gegen die Wettbewerber durch. Die britische Einrichtung verwendet künftig PostBase Maschinen inklusive dynamischer Waagen und Zuführungen. Im Laufe des vierten Quartals 2018 werden die bisher verwendeten Maschinen an allen Standorten der NHS durch FP Systeme ersetzt.

FP sichert und erweitert finanzielle Flexibilität bis 2023

Der FP-Konzern hat seinen seit 2016 bestehenden Konsortialdarlehensvertrag vorzeitig verlängert und erweitert. Zugleich werden weiter verbesserte Rahmenbedingungen und Konditionen wirksam. Das Finanzierungsvolumen wird auf 150 Mio. Euro erweitert (bislang 120 Mio. Euro), verbunden mit einer Erhöhungsoption von 50 Mio. Euro (bislang 30 Mio. Euro). Der geänderte Konsortialdarlehensvertrag hat eine Laufzeit von fünf Jahren bis zum Jahr 2023 (bisherige Laufzeit bis 2021) und kann um bis zu zwei Jahre verlängert werden.



Das digitale Geschäft von FP entwickelt sich weiter vielversprechend. Unter anderem haben wir Karberg & Henneemann als neuen IoT-Kunden gewonnen. FP Gateways ermöglichen dem Ölfilterspezialisten nun weltweit die sichere cloudbasierte Fernüberwachung seiner Systeme.

Sven Meise, CDO



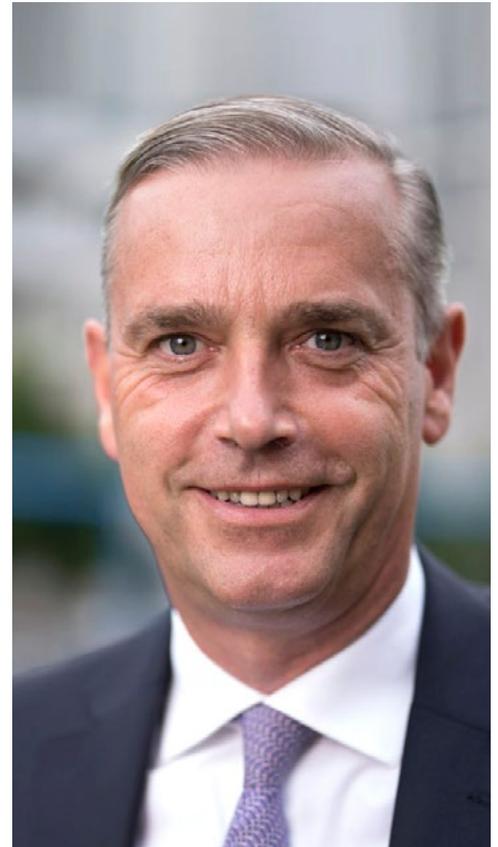
Wir entfalten jetzt eine zunehmende Dynamik. Mit ACT haben wir den Weg der Transformation eingeschlagen. Mit Umsetzung des Teilprojekts JUMP, mit dem grundlegenden Umbau des Konzerns schaffen wir jetzt die Voraussetzungen für nachhaltiges, profitables Wachstum.

Rüdiger Andreas Günther, CEO/CFO



Zusätzliche, neue Dynamik im Vertrieb gewinnen wir mit der Einführung der neuen PostBase, die Anfang nächsten Jahres in den USA in die Betatests geht. Zugleich erarbeiten wir jetzt die Vertriebs- und Marketing-Pläne zur Einführung von FP Sign in allen 10 FP-Ländern.

Patricius de Gruyter, CSO



Überblick über die ersten neun Monate 2018

Gesamtaussage:

Wachstum wie geplant – Transformation im Fokus

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2018 hat sich der **FP**-Konzern wie geplant weiterentwickelt. Das Unternehmen bleibt weiter auf Wachstumskurs. **FP** erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2018 einen Konzernumsatz von 154,3 Mio. Euro und wuchs währungsbereinigt um 2,2 % auf 157,3 Mio. Euro. Das EBITDA erreichte 17,0 Mio. Euro und stieg bereinigt um Währungseffekte und Aufwendungen für das ACT-Projekt JUMP um 2,7 % auf 20,2 Mio. Euro. Die negativen Währungseffekte beliefen sich in den ersten neun Monaten 2018 im Umsatz auf 3,0 Mio. Euro, im EBITDA auf 1,8 Mio. Euro. Der bereinigte Free Cash Flow erreichte 4,3 Mio. Euro. Mit allen drei Kennziffern liegt **FP** damit unverändert auf Kurs zur Erreichung der Prognose für das Geschäftsjahr 2018. Das Konzernergebnis und der Gewinn pro Aktie lagen nahezu auf Vorjahresniveau. Im traditionell schwächeren dritten Quartal erreichte der Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2018 49,5 Mio. Euro (Juli bis September 2017: 49,4 Mio. Euro).

FP greift im Kerngeschäft Frankiermaschinen weiter an, arbeitet konsequent am Aufbau der neuen digitalen Bereiche und treibt den Markteintritt der neuen Produkte voran. Gleichzeitig setzt **FP** den Kurs der Transformation

konsequent fort und entwickelt, nach Eintritt in die Umsetzungsphase im Geschäftsjahr 2018, in allen Unternehmensbereichen eine zunehmende Dynamik.

FP agiert dabei aus einer Position der Stärke heraus. Das Unternehmen verfügt über eine solide Eigenkapitalausstattung sowie auf Grundlage des im 3. Quartal 2018 verlängerten und erweiterten Konsortialdarlehensvertrages über finanzielle Stabilität und Flexibilität, die Spielräume für das geplante weitere Wachstum bieten. Im Abschnitt „Finanzlage: **FP** sichert und erweitert finanzielle Flexibilität bis 2023“ finden sich hierzu weitere Angaben.

Im Kerngeschäft mit Frankiersystemen baute der **FP**-Konzern in den ersten neun Monaten 2018 seine Marktstellung weiter aus und gewann in den wichtigsten Ländern erneut Marktanteile. Im dritten Quartal 2018 hat **FP** den Bestand an Maschinen im Konzern (ohne internationale Händler) gegen den Markttrend wieder gesteigert. Vorreiter waren die USA, Kanada und Frankreich. Im Bereich Mail Services wurde die Neuausrichtung in den ersten neun Monaten 2018 weitgehend abgeschlossen; infolgedessen sowie aufgrund eines veränderten Kunden- und Produktmix war der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum rückläufig. Der Software-Bereich baute sein Geschäft weiter aus und erreichte beim Umsatz ein starkes,

zweistelliges Wachstum – dazu trugen teilweise auch Portoeffekte bei.

Der **FP**-Konzern investiert in sein Kerngeschäft und entwickelt aus seinen Kernkompetenzen in Sensorik, Aktorik, Konnektivität und Kryptographie heraus neue digitale Produkte und Geschäftsmodelle. Gleichzeitig hat das Unternehmen im dritten Quartal 2018 planmäßig die sogenannte „Decide & Design-Phase“ des Projekts JUMP, eines zentralen Teilprojekts der ACT-Strategie, abgeschlossen und im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2018 mit dessen Umsetzung und Implementierung begonnen. Mit den Maßnahmen wird **FP** konzernweit grundlegend neu ausgerichtet, um die Profitabilität bis 2020 auf die angekündigten Zielgrößen zu heben und das Umsatzwachstum zu beschleunigen. Wichtige Maßnahmen von JUMP sind die Einführung eines einheitlichen ERP/CRM-Systems in der gesamten Organisation sowie der Aufbau von zwei Shared Service Centern für Nordamerika und Europa, um die administrativen Aufgaben konzentriert zu bearbeiten. Zu den JUMP-Maßnahmen zählt auch die Straffung der Führungsebene im internationalen Vertrieb sowie die Neuausrichtung der bisherigen dezentralen Organisation mit jeweils selbstständigen Vertriebsgesellschaften durch drei große Vertriebsregionen (North America, Central Region (Deutschland, Österreich, Schweiz), Middle Europe (übriges Europa und internationale Händler)).

Finanzlage: FP sichert und erweitert finanzielle Flexibilität bis 2023

Mit Wirkung zum 28. September 2018 hat der **FP**-Konzern im Rahmen einer Änderungsvereinbarung seinen seit 2016 bestehenden Konsortialdarlehensvertrag vorzeitig verlängert und erweitert. Zugleich werden weiter verbesserte Rahmenbedingungen und Konditionen wirksam. Damit bekräftigen und vertiefen der **FP**-Konzern und das Bankenkonsortium, bestehend aus der Commerzbank Aktiengesellschaft, der Landesbank Baden-Württemberg, der Postbank Luxemburg – eine Niederlassung der DB Privat- und Firmenkundenbank AG – und der UniCredit Bank AG ihre vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Die Änderungsvereinbarung mit ihren guten Konditionen reflektiert die positive Unternehmensentwicklung seit 2016. Zudem nutzt **FP** das günstige Marktumfeld und sichert seine Finanzierung auf lange Sicht. Das Finanzierungsvolumen wird mit der geschlossenen Änderungsvereinbarung auf 150 Mio. Euro erweitert (bislang 120 Mio. Euro), verbunden mit einer Erhöhungsoption von 50 Mio. Euro (bislang 30 Mio. Euro). Der geänderte Konsortialdarlehensvertrag hat eine Laufzeit von fünf Jahren bis zum Jahr 2023 (bisherige Laufzeit bis 2021) und kann um bis zu zwei Jahre verlängert werden. Er umfasst damit nun die gesamte Umsetzungsdauer der Wachstumsstrategie ACT und verschafft **FP** höhere Finanzierungsspielräume für deren

Umsetzung, einschließlich zukünftiger M&A-Aktivitäten. Die Bilanzierung des Konsortialdarlehensvertrages wurde entsprechend modifiziert.

Vergleichbarkeit von Angaben: Anwendung IFRS 9 „Finanzinstrumente“ und IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“

Dieses Dokument entspricht den Vorgaben zur Quartalsmitteilung gemäß § 51a der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse. Der vorliegende Zwischenabschluss zum 30. September 2018 wird nach den IFRS Rechnungslegungsvorschriften, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt und basiert auf dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017. Der Geschäftsbericht 2017 ist im Internet unter <https://www.fp-francotyp.com/> verfügbar. Für die grundsätzlichen Aussagen zur Einführung der beiden neuen Standards IFRS 9 und IFRS 15 wird auf die Anhangsangaben im Konzernabschluss 2017 Abschnitt I. Grundlagen, „Anwendung neuer und überarbeiteter IFRS-Vorschriften“ verwiesen.

Der **FP**-Konzern wendet seit dem 1. Januar 2018 die neuen Standards IFRS 9 „Finanzinstrumente“ und IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ an. Aufgrund dessen wurden – ausgehend vom **FP**-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 – einzelne Positionen der Eröffnungskonzernbilanz zum 1. Januar 2018

angepasst. Die erstmalige Anwendung des IFRS 15 führte in der zum 1. Januar 2018 angepassten Eröffnungskonzernbilanz zu einer Verminderung der passiven Rechnungsabgrenzung in Höhe von 0,1 Mio. Euro, dabei handelt es sich ausschließlich um kurzfristige Verbindlichkeiten. Das Eigenkapital erhöhte sich nach Berücksichtigung latenter Steuern um 0,1 Mio. Euro.

Der neue Standard zu Finanzinstrumenten IFRS 9 umfasst insbesondere für finanzielle Vermögenswerte grundlegende Änderungen zu deren Klassifizierung und Bewertung sowie neue Regelungen zum Hedge-Accounting. Die Umsetzung von IFRS 15 erfolgte im **FP**-Konzern nach der modifiziert retrospektiven Methode zum 1. Januar 2018. Dabei werden die Umstellungseffekte im Konzerneigenkapital erfasst und die Darstellung der Vergleichsperiode bleibt unverändert. Die erstmalige Anwendung des IFRS 9 führte in der zum 1. Januar 2018 angepassten Eröffnungskonzernbilanz zu einer Verminderung in den Bilanzpositionen Forderungen aus Finanzierungsleasing, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von 0,1 Mio. Euro. Das Eigenkapital verminderte sich um 0,1 Mio. Euro nach Berücksichtigung latenter Steuern.

Die Anwendung beider neuen Rechnungslegungsstandards hatte in den ersten neun

Monaten 2018 keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des **FP**-Konzerns. Auch für das Gesamtjahr 2018 erwartet der **FP**-Konzern keine wesentlichen Auswirkungen.

Ertragslage: Umsatz und Marktanteil im Kerngeschäft steigen

Im Produktbereich Frankieren und Kuvertieren erzielte der **FP**-Konzern in den ersten neun Monaten 2018 ein leichtes Umsatzwachstum um 0,9% auf 95,8 Mio. Euro. Die negativen Wechselkurseffekte über alle Fremdwährungen summierten sich im Berichtszeitraum auf insgesamt 3,0 Mio. Euro. Währungsbereinigt erzielte der **FP**-Konzern in den ersten neun Monaten 2018 im Kerngeschäft im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein Wachstum von 4,1%. **FP** schneidet damit im Branchenvergleich weiter hervorragend ab und kann die Erfolge der vergangenen Quartale wiederholen. In den ersten neun Monaten 2018 gewann **FP** weltweit weiter Marktanteile. **FP** konnte in Frankreich seine Position auf 3,4% Marktanteil ausbauen und den dritten Platz im französischen Markt festigen. In den USA stieg der Wert auf 7,0%, in Deutschland liegt der Anteil bei 42,4%. Weltweit erreicht der Marktanteil derzeit bereits 11,5%. Insbesondere im Heimatmarkt Deutschland legte das Unternehmen auch beim Umsatz zu, und auch in den strategisch wichtigen Auslandsmärkten USA und Frankreich waren

erneut Vertriebs Erfolge zu verzeichnen. Insbesondere die PostBase-Produktfamilie trägt zum Wachstum des **FP**-Konzerns weltweit weiter erfolgreich bei. Derzeit wird an einer neuen Generation Frankiersysteme gearbeitet, die 2019 auf den Markt kommen wird und eine technische Weiterentwicklung der erfolgreichen PostBase darstellt.

Neue Kunden für FP Sign und Fortschritte im IoT-Bereich

Die Integration der Bereiche Mail Services und Software ist weiter in vollem Gange und die Zusammenarbeit schreitet voran. Der Umsatz im Bereich Mail Services lag in den ersten neun Monaten 2018 bei 47,4 Mio. Euro im Vergleich zu 49,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das verarbeitete Briefvolumen im Konsolidierungsgeschäft war leicht rückläufig. Der Umsatzrückgang in Höhe von 3,6% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist im Wesentlichen auch Folge der Neuausrichtung dieses Produktbereichs sowie eines veränderten Kunden- und Produktmix.

Der Umsatz im Bereich Software erreichte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2018 mit 11,2 Mio. Euro einen Anstieg von 13,4% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Umsatzbeitrag der neuen digitalen Produkte war in den ersten neun Monaten 2018 erwartungsgemäß noch nicht wesentlich.

FP baut sein Produkt- und Leistungsspektrum mit digitalen Lösungen planmäßig und kontinuierlich aus. Bausteine zur Erreichung des mit dem kommenden Geschäftsjahr 2019 geplanten beschleunigten Wachstums in diesem Bereich sind derzeit insbesondere der Abschluss von Vertriebspartnerschaften für die Signaturlösung **FP** Sign sowie Vertragsabschlüsse mit neuen und Bestandskunden aus dem IoT-Geschäft. Im Mai 2018 wurde der Internet of Things-Spezialist Tixi.com übernommen. Das Produktspektrum wurde dadurch deutlich erweitert, neue Kunden gewonnen. In den beiden nachfragestarken Märkten Industrie 4.0 und Energiewende verfügt **FP** bereits über Know-how, Referenzen und wettbewerbsfähige Produkte. Eine gemeinsame Vertriebsstrategie für IoT-Gateways ist erarbeitet, zunächst liegt der Schwerpunkt auf dem Ausbau des Geschäfts in diesen Schlüsselmärkten. Zudem gibt es Überlegungen, die Positionierung von **FP** in der Wertschöpfungskette im IoT-Bereich zu erweitern.

Bereinigtes EBITDA über Vorjahresniveau

Der **FP**-Konzern erzielte in den ersten neun Monaten 2018 ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von 17,0 Mio. Euro im Vergleich zu 19,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Belastend auf das EBITDA wirkten negative Währungseffekte in Höhe von 1,8 Mio. Euro sowie planmäßige Aufwendungen für das ACT-Projekt JUMP in Höhe

von 1,4 Mio. Euro. Positiv wirkten sich höhere aktivierte Eigenleistungen im Wesentlichen für Investitionen in neue Produkte im Rahmen der Wachstumsstrategie ACT sowie höhere Investitionen in vermietete Erzeugnisse aus. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2018 realisierte der **FP**-Konzern Erträge aus verjährten Verbindlichkeiten in Höhe von 0,6 Mio. Euro. Im Vergleichszeitraum 2017 war das EBITDA durch derartige Erträge im Umfang von 1,9 Mio. Euro beeinflusst. Bereinigt um Währungseffekte und die Aufwendungen für JUMP lag das EBITDA bei 20,2 Mio. Euro – das entspricht einem Anstieg von 2,7% gegenüber dem Vorjahresergebnis. Die bereinigte EBITDA-Marge erreichte 12,8% (9M 2017: 12,7%).

Der Materialaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr leicht um 0,9% auf 77,3 Mio. Euro (9M 2017: 76,6 Mio. Euro) und die Materialaufwandsquote auf 50,1% gegenüber 49,8% im Jahr zuvor. Der Personalaufwand stieg in den ersten neun Monaten 2018 um 2,0% auf 45,9 Mio. Euro und enthält personalbezogene Aufwendungen für das ACT-Projekt JUMP in Höhe von 0,5 Mio. Euro. Die Personalaufwandsquote erhöhte sich leicht auf 29,7% gegenüber 29,2% im Vorjahreszeitraum. Die anderen Aufwendungen stiegen um 8,3% auf 26,4 Mio. Euro und enthalten unter anderem Aufwendungen für Beratungsleistungen für das Projekt JUMP in Höhe von 0,9 Mio. Euro.

Wie geplant, gingen die Abschreibungen im Wesentlichen aufgrund geringerer Abschreibungen auf vermietete Erzeugnisse einschließlich Anlagen in Finanzierungsleasing sowohl absolut als auch in Relation zum Umsatz zurück. Sie fielen in den ersten neun Monaten 2018 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 12,4% auf 12,8 Mio. Euro. Damit summierte sich das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) auf 4,2 Mio. Euro nach 5,0 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Der Konzerngewinn lag auf Neunmonatssicht 2018 bei 3,2 Mio. Euro und das Ergebnis je Aktie (EPS) blieb mit 0,20 Euro nahezu auf Vorjahresniveau.

Finanz- und Vermögenslage: Verstärkte Investitionen in künftiges Wachstum

Wie angekündigt, investiert der **FP**-Konzern auf Basis der ACT-Strategie verstärkt in künftiges Wachstum und hierbei insbesondere in die Produktentwicklung, die Produktion sowie in Frankiersysteme für Mietmärkte. Das Unternehmen investierte zudem bereits zum Halbjahr 2018 in die Übernahme des Geschäftsbetriebs des Berliner IoT-Spezialisten Tixi.com sowie im dritten Quartal 2018 in die eines Onlinehändlers für Frankiermaschinenzubehör in den USA. Insgesamt wurden 3,5 Mio. Euro in Zukäufe investiert. Die Investitionen in den ersten neun Monaten 2018 summierten sich insgesamt auf 16,6 Mio. Euro und lagen damit deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (12,0 Mio. Euro).

Dem Mittelabfluss für Investitionen stand ein Mittelzufluss von 13,9 Mio. Euro aus dem Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit gegenüber (Januar bis September 2017: Zufluss von 16,6 Mio. Euro). Der Free Cashflow lag somit bei -2,7 Mio. Euro im Vergleich zu 4,5 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Bereinigt um die Investitionen in Finance Lease Assets in Höhe von 2,6 Mio. Euro (9M 2017 2,1 Mio. Euro), Investitionen in M&A in Höhe von 3,5 Mio. Euro (9M 2017 1,4 Mio. Euro) sowie um erste Auszahlungen für das ACT Projekt JUMP in Höhe von 0,9 Mio. Euro erzielte der **FP**-Konzern mit 4,3 Mio. Euro einen bereinigten Free Cashflow unter Vorjahresniveau (9M 2017 8,0 Mio. Euro).

Der positive Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit bildet eine wesentliche Quelle der Finanzierung des **FP**-Konzerns. Hinzu kommen bestehende bzw. unterjährig angepasste Kreditvereinbarungen mit Finanzinstituten und Finanzierungsleasingvereinbarungen. Die Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich zum 30. September 2018 auf 42,9 Mio. Euro im Vergleich zu 43,5 Mio. Euro am 31. Dezember 2017. Dem standen Finanzmittel in Höhe von insgesamt 18,8 Mio. Euro (31. Dezember 2017: 24,1 Mio. Euro) gegenüber. Die Nettoverschuldung des **FP**-Konzerns erhöhte sich zum 30. September 2018 auf 24,1 Mio. Euro im Vergleich zu 19,5 Mio. Euro zum Ende des Geschäftsjahres 2017.

Chancen und Risiken

Im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2017 ausführlich unter „Risiko- und Chancenbericht“ beschriebenen Risiken und Chancen haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben. Der Geschäftsbericht 2017 ist im Internet unter <https://www.fp-francotyp.com/> verfügbar.

Prognosebericht: Prognose bestätigt

Der **FP**-Konzern bestätigt seine Prognose für das Geschäftsjahr 2018. Für das Geschäftsjahr 2018 erwartet der **FP**-Konzern einen leicht steigenden Umsatz.

2018 beschleunigt das Unternehmen die Umsetzung der zahlreichen ACT-Projekte und Maßnahmen und rollt zudem das ACT-Projekt JUMP aus. Damit macht **FP** die Organisation fit für die Zukunft, was im Geschäftsjahr 2018 zu einmaligen Aufwendungen in Höhe von 6,0 Mio. Euro bis zu 8,0 Mio. Euro führen wird. Bereinigt um diese Aufwendungen plant der **FP**-Konzern auch beim EBITDA eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr.

Nach den hohen Investitionen in den US-amerikanischen Mietmarkt im Zeitraum 2012 bis 2015 erwartet der **FP**-Konzern für 2018 leicht rückläufige Abschreibungen. Aufgrund steigender Investitionen in ACT und neue Produkte rechnet das Unternehmen für 2018 – vor Auszahlungen im Zusammenhang mit dem

Projekt JUMP – mit einem um M&A und Investitionen in Finance Lease Assets bereinigten positiven, deutlich unter Vorjahresniveau liegenden Free Cashflow.

Die erwartete Entwicklung der finanziellen Leistungsindikatoren für das Geschäftsjahr 2018 steht grundsätzlich unter der Prämisse gleichbleibender Wechselkurse.

Sämtliche hier gemachten Ausführungen basieren auf dem Kenntnisstand zum Ende der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2018. Der **FP**-Konzern weist darauf hin, dass die angegebenen Plandaten von den später tatsächlich erreichten Werten abweichen können.

3. Quartal 2018

KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS

- 14 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 16 Konzernbilanz
- 18 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 20 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2018

in TEUR			Q3 2018	
	1.1.–30.9.2018	1.1.–30.9.2017	1.7.–30.9.2018	Q3 2017 1.7.–30.9.2017
Umsatzerlöse	154.287	153.868	49.520	49.447
Erhöhung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen und Leistungen	190	544	-385	76
	154.477	154.412	49.135	49.523
Andere aktivierte Eigenleistungen	10.153	7.870	3.315	2.746
Sonstige Erträge	1.969	3.306	319	2.193
Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	26.384	26.691	8.037	8.512
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	50.911	49.900	16.932	16.294
	77.294	76.591	24.969	24.806
Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	38.956	38.174	12.573	12.507
b) Soziale Abgaben	6.009	5.957	1.934	1.850
c) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	913	855	366	333
	45.878	44.985	14.874	14.689
Abschreibungen und Wertminderungen	12.782	14.598	4.217	4.767
Andere Aufwendungen	26.410	24.383	8.680	8.047
Zinsergebnis				
a) Zinsen und ähnliche Erträge	1.539	1.655	526	386
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.157	1.160	402	556
	381	495	124	-170
Sonstiges Finanzergebnis				
a) Sonstige Finanzerträge	768	640	-197	-105
b) Sonstige Finanzaufwendungen	451	789	-168	-251
	317	-149	-28	146
Ertragsteuern	-1.702	-1.996	-43	-876
Konzernergebnis	3.231	3.380	81	1.252

in TEUR	1.1.–30.9.2018	1.1.–30.9.2017	Q3 2018 1.7.–30.9.2018	Q3 2017 1.7.–30.9.2017
Sonstiges Ergebnis				
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	846	-3.697	250	-1.195
davon Steuern	25	-3	-36	1
Anpassungen Rückstellungen für Pensionen und ATZ gem. IAS 19 (rev. 2011)	0	-8	0	-3
davon Steuern	0	0	0	0
davon umgegliedert in das Konzernergebnis	0	0	0	0
Absicherung von Zahlungsströmen – wirksamer Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwertes	-96	0	-11	0
davon Steuern	29	0	3	0
Absicherung von Zahlungsströmen – Umgliederung in den Gewinn oder Verlust	15	249	95	0
davon Steuern	-6	-108	29	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	765	-3.456	334	-1.198
Gesamtergebnis	3.996	-76	415	54
Konzernergebnis	3.231	3.380	81	1.252
davon auf die Anteilseigner der FP Holding entfallendes Konzernergebnis	3.231	3.380	81	1.252
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis	3.996	-76	415	54
davon auf die Anteilseigner der FP Holding entfallendes Gesamtergebnis	3.996	-76	415	54
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	0	0	0	0
Ergebnis je Aktie (unverwässert in Euro)	0,20	0,21	0,01	0,08
Ergebnis je Aktie (verwässert in Euro)	0,20	0,20	0,01	0,08

Konzernbilanz zum 30. September 2018

AKTIVA

in TEUR	30.9.2018	1.1.2018 angepasst	31.12.2017
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Immaterielle Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte einschließlich Kundenlisten	19.094	21.578	21.578
Geschäfts- oder Firmenwert	10.454	8.494	8.494
Noch nicht abgeschlossene Entwicklungsprojekte und Anzahlungen	9.994	5.074	5.074
	39.543	35.146	35.146
Sachanlagen			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.755	2.784	2.784
Technische Anlagen und Maschinen	5.044	4.659	4.659
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.112	4.274	4.274
Vermietete Erzeugnisse	18.086	18.384	18.384
Anlagen in Finanzierungsleasingverhältnissen	500	1.208	1.208
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	250	446	446
	30.747	31.755	31.755
Sonstige Vermögenswerte			
Assoziierte Unternehmen	36	36	36
Sonstige Beteiligungen	0	163	163
Forderungen aus Finanzierungsleasing ¹	12.849	11.212	11.234
Sonstige langfristige Vermögenswerte	163	153	153
	13.048	11.565	11.587
Steueransprüche			
Latente Steueransprüche ¹	2.548	1.411	1.386
Laufende Steueransprüche	2.446	2.446	2.446
	4.994	3.857	3.832
	88.332	82.323	82.320
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Vorratsvermögen			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.348	3.892	3.892
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	703	747	747
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	7.010	5.994	5.994
	13.061	10.633	10.633
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen¹	19.254	18.643	18.684
Sonstige Vermögenswerte			
Forderungen aus Finanzierungsleasing ¹	5.044	4.028	4.037
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	5.429	5.813	5.813
Derivative Finanzinstrumente	262	110	110
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte ¹	13.552	13.257	13.271
	24.287	23.207	23.230
Wertpapiere	675	676	676
Liquide Mittel	28.697	34.234	34.234
	85.974	87.393	87.457
	174.306	169.716	169.777

1) Informationen zu den Anpassungen des Vorjahres finden Sie auf S. 8 f.

Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2018

in TEUR	1.1.–30.9.2018	1.1.–30.9.2017
1. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	3.231	3.380
Erfolgswirksam erfasstes Ertragsteuerergebnis	1.702	1.996
Erfolgswirksam erfasstes Zinsergebnis	-381	-495
Zu- und Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	12.782	14.598
Abnahme (-)/Zunahme (+) der Rückstellungen und Steuerschulden	77	-1.045
Verluste (+)/Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	89	466
Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (ohne Finanzierungsleasing)	-2.915	2.262
Abnahme (+)/ Zunahme (-) der Forderungen aus Finanzierungsleasing	-2.622	-2.116
Abnahme (-)/Zunahme (+) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva ¹ , die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.343	-2.600
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	436	264
Erhaltene Zinsen	1.539	1.655
Gezahlte Zinsen	-977	-1.104
Erhaltene Ertragsteuer	205	1.011
Gezahlte Ertragsteuer	-1.612	-1.716
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	13.897	16.557
2. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Aktivierung von Entwicklungskosten	-5.213	-3.315
Auszahlungen für kapitalisierte Zinsen für Entwicklungskosten	-74	-37
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-180	12
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-603	-1.488
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-7.065	-7.192
Auszahlungen für Investitionen in den Erwerb von Geschäftsbetrieben (IAS 7)	-3.485	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-16.620	-12.020

in TEUR	1.1.–30.9.2018	1.1.–30.9.2017
3. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen aus Gewinnausschüttungen Aktionäre	-1.908	-2.606
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-498	-6
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-182	-1.030
Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0	353
Auszahlungen aus dem Rückkauf eigener Anteile	-241	0
Einzahlungen aus der Ausgabe neuer Aktien	0	212
Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	2.470
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-2.829	-608
Finanzmittelbestand¹		
Zahlungswirksame Veränderungen der Finanzmittel	-5.552	3.929
Wechselkursbedingte Änderungen der Finanzmittel	270	-1.136
Finanzmittel am Anfang der Periode	24.090	18.655
Finanzmittel am Ende der Periode	18.808	21.448

1) Aus den liquiden Mitteln sowie den sonstigen Verbindlichkeiten sind die Portoguthaben, die von der FP-Gruppe verwaltet werden, in Höhe von TEUR 10.564 (i. Vj. TEUR 9.420), herausgerechnet. In die Finanzmittel einbezogen werden die Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von TEUR 675 (i. Vj. TEUR 683).

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2018

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Stock-Options- Rücklage	Eigene Anteile	Bilanzergebnis
Stand am 1.1.2017	16.215	34.620	1.179	0	-14.937
Konzernergebnis 1.1.–30.9.2017	0	0	0	0	3.380
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	0	0	0	0	0
Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ATZ gem. IAS 19	0	0	0	0	0
Absicherung von Zahlungsströmen	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis 1.1.–30.9.2017	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis 1.1.–30.9.2017	0	0	0	0	3.380
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0
Bedienung Stock-Options	86	126	112	0	0
Ausschüttungen	0	0	0	0	-2.606
Erwerb von Minderheitenanteilen	0	0	0	0	0
Stand am 30.9.2017	16.301	34.746	1.291	0	-14.163
Stand am 31.12.2017	16.301	34.746	1.318	-1.625	-12.894
Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden: Erstanwendung IFRS 9 und IFRS 15	0	0	0	0	12
Stand am 1.1.2018 (angepasst)	16.301	34.746	1.318	-1.625	-12.882
Konzernergebnis 1.1.–30.9.2018	0	0	0	0	3.231
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	0	0	0	0	0
Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ATZ gem. IAS 19	0	0	0	0	0
Absicherung von Zahlungsströmen	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis 1.1.–30.9.2018	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis 1.1.–30.9.2018	0	0	0	0	3.231
Ausschüttungen	0	0	0	0	-1.908
Bedienung Stock-Options	0	-3	79	5	0
Rückkauf eigener Aktien	0	0	0	-243	0
Stand am 30.9.2018	16.301	34.743	1.397	-1.863	-11.559

Kumuliertes übriges Eigenkapital

	Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	Unterschiedsbetrag aus der Anpassung IAS 19	Unterschiedsbetrag aus Erwerb von Anteilen anderer Gesellschafter	Rücklage aus Sicherungsgeschäften	FP Holding zuzurechnendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe
	2.954	132	-3.529	-439	-249	35.946	0	35.946
	0	0	0	0	0	3.380	0	3.380
	-3.691	-6	0	0	0	-3.697	0	-3.697
	0	0	-8	0	0	-8	0	-8
	0	0	0	0	249	249	0	249
	-3.691	-6	-8	0	249	-3.456	0	-3.456
	-3.691	-6	-8	0	249	-76	0	-76
	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	324	0	324
	0	0	0	0	0	-2.606	0	-2.606
	0	0	0	0	0	0	0	0
	-737	126	-3.537	-439	0	33.588	0	33.588
	-1.303	96	-3.318	-439	77	32.959	0	32.959
	0	0	0	0	0	12	0	12
	-1.303	96	-3.318	-439	77	32.971	0	32.971
	0	0	0	0	0	3.231	0	3.231
	928	-82	0	0	0	846	0	846
	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	-81	-81	0	-81
	928	-82	0	0	-81	765	0	765
	928	-82	0	0	-81	3.996	0	3.996
	0	0	0	0	0	-1.908	0	-1.908
	0	0	0	0	0	81	0	81
	0	0	0	0	0	-243	0	-243
	-375	14	-3.318	-439	-4	34.897	0	34.897

Weitere Informationen

Informationen über das Unternehmen

Der international agierende börsennotierte FP-Konzern mit Hauptsitz in Berlin ist Experte für sicheres Mail-Business und sichere digitale Kommunikationsprozesse. Als Marktführer in Deutschland und Österreich bietet der FP-Konzern mit den Produktbereichen „Frankieren und Kuvertieren“, „Mail Services“ und „Software“ Produkte und Dienstleistungen zur effizienten Postverarbeitung, Konsolidierung von Geschäftspost und Digitale Lösungen für Unternehmen und Behörden. Der Konzern erzielte 2017 einen Umsatz von über 200 Mio. Euro. Francotyp-Postalia ist in zehn Ländern mit eigenen Tochtergesellschaften und über ein eigenes Händlernetz in 40 weiteren Ländern vertreten. Aus seiner mehr als 95jährigen Unternehmensgeschichte heraus verfügt FP über eine einzigartige DNA in den Bereichen Aktorik, Sensorik, Kryptografie und Konnektivität. Bei Frankiersystemen hat FP einen weltweiten Marktanteil von mehr als elf Prozent.

Weitere Informationen finden Sie unter www.fp-francotyp.com.

Impressum

Redaktion und Kontakt

Francotyp-Postalia Holding AG
Corporate Communications / Investor Relations
Prenzlauer Promenade 28
13089 Berlin
Deutschland

Telefon: +49 (0)30 220 660 410

Telefax: +49 (0)30 220 660 425

E-Mail: ir@francotyp.com

Internet: www.fp-francotyp.com

Realisation

Grundkonzept, Text und Gestaltung des Imageteils:

Groothuis: Ideen, Passionen., Hamburg,

Rainer Groothuis, Sophie Popp

www.groothuis.de

Projektleitung und -Management, Durchgestaltung des

Pflichtteils, Reinzeichnung und Produktion:

IR-ONE, Hamburg

www.ir-one.de

Bild- und Rechtenachweise:

Den Vorstand fotografierte Romanus Fuhrmann, Hamburg,
auf dem Tempelhofer Feld in Berlin



FRANCOTYP-POSTALIA HOLDING AG

Prenzlauer Promenade 28 13089 Berlin

Telefon: +49 (0)30 220 660 410 E-Mail: ir@francotyp.com

www.fp-francotyp.com